



BegleiterNetzwerk
Bochum

GESUNDHEIT · ALTER · PFLEGE · TECHNIK



Patientenvorsorge

– selbstbestimmt vorsorgen –

Gut vorbereitet

Viele Menschen wünschen sich, auch in schwierigen Lebenssituationen selbstbestimmt zu bleiben – sei es bei schwerer Krankheit, nach einem Unfall oder im hohen Alter. Patientenvorsorge hilft dabei, den eigenen Willen frühzeitig zu klären, festzuhalten und verlässlich umzusetzen.

Patientenvorsorge umfasst alle persönlichen Festlegungen, mit denen Sie vorsorgen, falls Sie Ihre Wünsche nicht mehr selbst äußern oder Entscheidungen nicht mehr treffen können.

- ✓ Selbstbestimmung sichern
- ✓ Angehörige entlasten
- ✓ Medizinische und pflegerische Versorgungssicherheit nach eigenen Vorstellungen
- ✓ Vorbeugen von Missverständnissen und Konflikten



Frühzeitig geplant

Unfälle, plötzliche Erkrankungen oder fortschreitende Einschränkungen können jeden Menschen treffen – unabhängig vom Alter. Patientenvorsorge ist sinnvoll für:

- Erwachsene jeden Alters
- Menschen mit chronischen Erkrankungen
- pflegende Angehörige
- ehrenamtlich Engagierte
- Organisationen, die Menschen beraten oder begleiten

Patientenvorsorge beginnt mit ...

- 1 Informieren
- 2 Eigene Wünsche klären
- 3 Vertrauensperson einbeziehen & Reden
- 4 Vorstellungen schriftlich festhalten
- 5 Dokumente zugänglich & auffindbar machen
- 6 Regelmäßig überprüfen

Bausteine der



Patientenverfügung

Sie legen fest, welche medizinischen Maßnahmen Sie wünschen oder auch ablehnen– z. B. bei schwerer Krankheit, Bewusstlosigkeit oder am Lebensende:

- lebensverlängernde Maßnahmen
- künstliche Ernährung und Flüssigkeitsgabe
- Beatmung
- Schmerz- und Symptombehandlung



Vorsorgevollmacht

Sie bestimmen eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die in Ihrem Namen entscheiden dürfen, wenn Sie dazu selbst nicht mehr in der Lage sind. Dies kann u. a. betreffen:

- Gesundheitssorge
- Pflege und Betreuung,
- Behörden- und Alltagsangelegenheiten
- Aufenthalts- und Wohnfragen

Patientenvorsorge



Betreuungsverfügung

Es wird von Ihnen festgehalten,

- wen ein Gericht als rechtliche Betreuung einsetzen soll,
- oder wen Sie ausdrücklich nicht als Betreuung wünschen.

Die Betreuungsverfügung kommt immer dann zum Tragen, wenn keine oder keine ausreichende Vorsorgevollmacht besteht.



Sonstige Vorsorge

Je nach persönlicher Situation können weitere Regelungen sinnvoll sein:

- Behandlungs- und Pflegewünsche im Alltag
- Werte, Haltungen und Lebensvorstellungen
- Wünsche zur Begleitung am Lebensende
- Hinweise für Angehörige



Mehrwert für Unternehmen

Angebote zur Patientenvorsorge im Unternehmen sind ein Zeichen von Verantwortung und nachhaltiger Organisationskultur.

Stärkung der Selbstverantwortung
Mitarbeitende setzen sich bewusst mit ihrer Zukunft und ihren Werten auseinander

Entlastung im Ernstfall
Klare Vorsorgeregelungen reduzieren Unsicherheiten und Belastungen bei plötzlichen Krisen.

Wertschätzung & Fürsorge
Das Angebot signalisiert, dass der Mensch als Ganzes gesehen wird – nicht nur die Arbeitskraft.

Gesundheitsfördernde Unternehmenskultur
Patientenvorsorge ergänzt bestehende BGM- und Präventionsangebote sinnvoll.

Niederschwellige Wissensvermittlung
Komplexe Themen werden verständlich, praxisnah und ohne Druck vermittelt.

Angebote zur Patientenvorsorge



Informationsveranstaltungen

Kurz, kompakt und niedrigschwellig – ideal für einen ersten Überblick. Geeignet für öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Vereine oder Gruppen, die grundlegende Informationen vermitteln möchten.



Workshops

Vertiefendes Format mit Raum für Austausch, Reflexion und Fragen. Die Teilnehmenden erhalten Orientierung, praktische Beispiele und Unterstützung bei der eigenen Entscheidungsfindung.



Einzelberatung

Individuelle Gespräche für Menschen, die sich intensiver mit ihren persönlichen Wünschen, Fragen oder bestehenden Dokumenten auseinandersetzen möchten.

Alle Angebote erfolgen nach individueller Absprache und werden an die Zielgruppe, den zeitlichen Rahmen und die organisatorischen Möglichkeiten angepasst. Der Fokus liegt nicht auf juristischer Beratung, sondern auf Begleitung, Aufklärung und Selbstbestimmung.



Anna Wischnewski

Referentin Patientenvorsorge

Ein Netz das trägt



Kontakt, Anmeldung und mehr Informationen
zur Patientenvorsorge unter:



BegleiterNetzwerk Bochum
gUG (haftungsbeschränkt)
0151 / 44 95 22 85
info@begleiter-netzwerk-bochum.de
www.begleiter-netzwerk-bochum.de